



ESG Update

PA ESG Competence Center

Juni 2024



ESG Update

Klimafreundliche Ausrichtung von Portfolios

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2024 schreitet mit grossen Schritten voran. Während sich die Aktienmärkte seit Jahresbeginn erfreulich entwickeln, wird das Thema ESG zunehmend auch kritisch hinterfragt. Vor allem globale Initiativen wie die Net-Zero-Klimaschutz-Allianzen wurden konfrontiert mit zum Teil heftigem politischem- und kartellrechtlichem Druck aus den USA. Dies führte dazu, dass viele grosse Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen sowie Asset Manager wieder ausgestiegen sind. Nebst finanziellen Gründen dürften hier auch Schwierigkeiten bei der Einhaltung der Vorschriften, sowie der Wunsch nach Unabhängigkeit, Individualität und Entscheidungshoheit verantwortlich sein. Die Entwicklung hin zu einer zunehmend individuellen ESG-Strategie, welche der eigenen DNA, Kultur und dem Umfeld entspricht deckt sich mit unseren Erfahrungen im Austausch mit Investoren.

Während der Fokus zu Beginn eher auf ESG-Ratings, Ausschlüssen und Kontroversen lag, verlagert sich dieser zunehmend auf das Klimaprofil der Portfolios. Die Bestrebungen von Bund und Verbänden, sowie verschiedene Investoreninitiativen haben zu dieser Entwicklung beigetragen.

Im ESG Competence Center von Picard Angst beschäftigen wir uns bereits seit einiger Zeit intensiv mit der Analyse und Transparenz des Klimaprofils von institutionellen Portfolios. Dabei haben wir verschiedene Lösungsansätze vorgestellt. Ein wichtiger Schritt war die Lancierung eines Klimachecks im Sommer 2023. Dieser bot den teilnehmenden Pensionskassen nicht nur eine Standortbestimmung anhand von etablierten Indikatoren, sondern auch einen Peergroup Vergleich. Die Peergroup des Klimachecks umfasst mittlerweile ein Volumen von CHF 130 Mrd.

In unserer neusten «PA ESG-Studie – Institutionelle Anleger im Check» beleuchten wir auf dieser Datengrundlage das institutionelle Portfolio und geben ein breit abgestütztes und aktuelles Bild des Klimaprofils. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie in diesem Newsletter.

Im zweiten Teil stellen wir unsere Lösung zur Umsetzung der ASIP Reporting Empfehlungen vor. Diese ist einfach und zeitschonend für Sie als Kunde. Wir benötigen einzig das Portfolio inklusive ISIN und Gewichtung. Auf dieser Basis berechnen wir die Kennzahlen nach den ASIP-Empfehlungen und stellen diese in Form eines übersichtlichen Factsheets zusammen.

Im dritten Teil beleuchten wir die Real Assets näher. Dabei zeigen wir auf, wie eine Nachhaltigkeitsstrategie für Immobilien aussehen kann. Zudem stellen wir zwei Beispiele für Investitionsprojekte im Infrastrukturbereich mit konkretem Impact vor.

Abschliessend möchten wir Sie über die neuesten Entwicklungen unseres universell anwendbaren ESG+ Ansatzes informieren. Dieser wurde weiterentwickelt, um die CO2-Intensität in den Portfolios unserer Kunden effektiv zu reduzieren.

Unsere Ambition im ESG Competence Center ist es, unseren Kunden ein proaktiver Sparring Partner zu sein und gemeinsam nach vorne zu blicken, um unsere Bestrebungen für eine nachhaltigere Zukunft fortzusetzen. Dabei setzen wir auf Praxisnähe und Individualität.

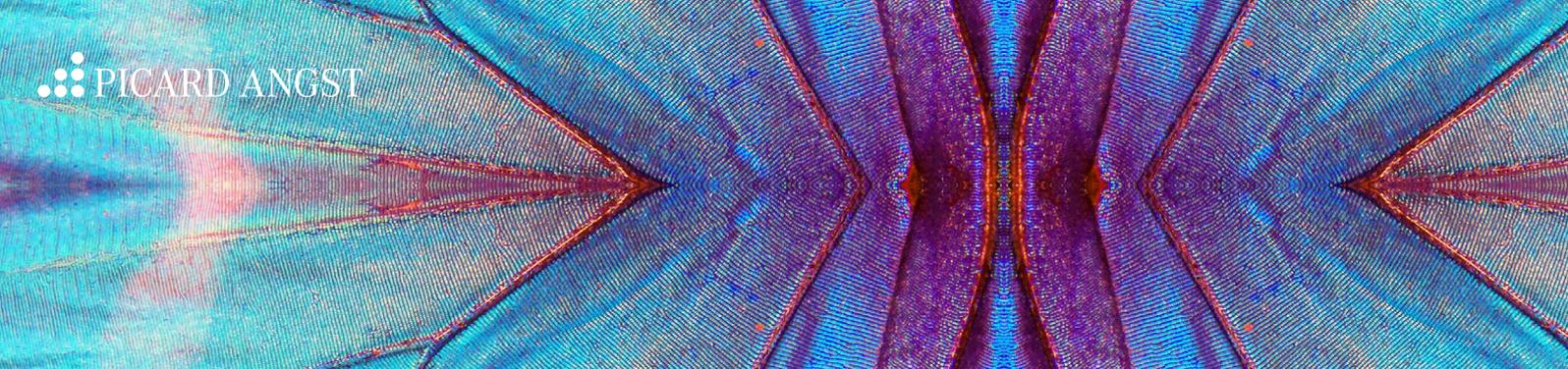
PA ESG-Studie 2024

ASIP Reporting

Real Assets

Webinare

ESG-Overlay Strategie



PA ESG-Studie 2024

Institutionelle Anleger im Check

Analyse des Klimaprofils des institutionellen Portfolios

Im Rahmen der aktuellen ESG-Studie untersuchen wir reale Portfolios von Pensionskassen, Sammelstiftungen und Versicherungen im Hinblick auf das Klimaprofil. Dies erfolgt anhand von fünf etablierten Klimaindikatoren, welche stark an die Swiss Climate Scores und die ESG-Reporting Empfehlungen des Pensionskassenverbands ASIP angelehnt sind. Dazu gehören unter anderen die Kohlenstoffintensität, die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen oder der Temperaturanstieg.

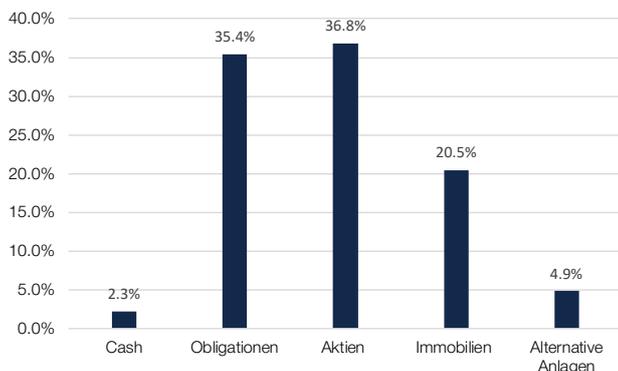
Informationen zur Peergroup

Die Studie basiert auf den aggregierten Daten der Teilnehmer am Klimacheck 2024.

59
Teilnehmende Institutionen

CHF 131.6 Mia.
Gesamtvermögen

Asset Allokation



Erkenntnisse aus der diesjährigen Studie

Die untenstehende Tabelle fasst die Performance der Peergroup in Bezug auf die ausgewerteten Kriterien zusammen. Allerdings ist das Bild recht heterogen und die einzelnen Portfolios unterscheiden sich deutlich hinsichtlich der Klimakriterien. Entscheidende Faktoren sind dabei die Anlageallokation, die Gewichtung der Sektoren und die Art der Institution. Sammelstiftungen haben oft höhere Anreize, Klima- und Nachhaltigkeitsaspekte in der Vermögensanlage zu berücksichtigen.

Kohlenstoffintensität Scope 1 & 2	89t CO2e/CHF Umsatz
Kohlenstoffintensität Scope 3	764t CO2e/CHF Umsatz
Kohlenstoffintensität Staatsanleihen	246 Tonnen/USD Mio. Nominal BIP
Temperaturanstieg	2.2 °C
Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen	3.5%

Auf Basis dieser fünf Kriterien wurde ein normalisierter Score berechnet (1-10), welcher das Klimaprofil quantifiziert. Die Peergroup erhält einen Score von 5.8, was einer leichten Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Auch bezüglich Gesamtscore unterscheiden sich die einzelnen Portfolios innerhalb der Peergroup deutlich und variieren zwischen 1.7 und 10.

1.7	5.8¹	10
Min Score	Median	Max Score

PA ESG-Studie 2024

¹ Median Score Vorjahr: 5.6. Der im Rahmen des Klimachecks 2023 ausgewiesene Score lag im Median bei 6.6. Aufgrund der Best Practice bezüglich Transparenz der Klimaindikatoren und der Swiss Climate Scores haben wir bei zwei Indikatoren eine methodische Anpassung gegenüber dem Vorjahr vorgenommen. 1. Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen: Die Umsatzschwelle wurde von Umsatz > 5% auf Umsatz > 0% angepasst. 2. Impliziter Temperaturanstieg: Das angewandte Klimaszenario wurde von 2 °C bis 2100 auf 1.5 °C bis 2050 angepasst. Der neu berechnete Score des Peergroup Portfolios 2023 beträgt nach Bereinigung um diese Anpassungen 5.6.

Klimacheck

Erfahren Sie mehr über das Klimaprofil in ihrem Portfolio

Klimacheck für institutionelle Anleger

Das ESG Competence Center von Picard Angst bietet laufend kostenlose Klimachecks für institutionelle Anleger an.

Als Teilnehmer profitieren Sie von einer datenbasierten Kurzanalyse entlang der fünf Indikatoren, sowie einem Peergroup Vergleich. Mit unserem kostenlosen Klimacheck erhalten Sie ein prägnantes, aussagekräftiges Factsheet – zur Standortbestimmung, als Diskussionsgrundlage oder als internes Kommunikationsinstrument.

Gerne berechnen wir das Klimaprofil Ihres Portfolios und besprechen dies anschliessend mit Ihnen persönlich.

Wie teilnehmen?

Senden Sie uns Ihre Portfoliodaten über alle Anlagekategorien mit ISIN und Gewichtung – wir übernehmen den Rest, vertraulich und anonym.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Agnes Rivas
Senior Client Advisory Sustainability

esgcheck@picardangst.com

Ihre Vorteile

Wir erstellen für Sie persönlich eine Analyse mit Kennzahlen über CO₂, Temperatur und fossile Brennstoffe inklusive Peer-group Vergleich. So profitieren Sie von:

- » Einer soliden Standortbestimmung: Diskussions- und Entscheidungsgrundlage, um Stellhebel zu identifizieren oder weitere Schritte zu planen
- » Voller Transparenz: Unabhängige, nachvollziehbare und datenbasierte Auswertung Ihres Portfolios
- » Einem Peergroup Vergleich: Gesamtscore zum aussagekräftigen Vergleich mit der Peergroup



ASIP Reporting Empfehlungen

Einfache, zeitschonende Umsetzungsvariante

ASIP empfiehlt Ausweitung der Berichterstattung auf ESG-Themen

Im Dezember 2022 hat der ASIP die ESG-Reporting-Standards veröffentlicht. Diese rufen die schweizerischen Pensionskassen dazu auf, im Rahmen der jährlichen Berichterstattung auch die Nachhaltigkeitsaspekte ihrer Portfolios zu dokumentieren. Dies soll in standardisierter Form erfolgen, entweder als Teil des Geschäftsberichts oder als eigenständiger Nachhaltigkeitsbericht. Der Verband empfiehlt dafür ein Set an aussagekräftigen Kennzahlen.

Ziel dieser Reporting Empfehlungen ist es, ein ganzheitliches Bild der Nachhaltigkeitsleistung der Pensionskassenportfolios zu erhalten. Gleichzeitig soll die Transparenz bezüglich Umsetzung erhöht werden und Fortschritte zu messbar gemacht werden.

Reporting von qualitativen und quantitativen Aspekten

Pensionskassen, welche den Empfehlungen des ASIP folgen berichten auf zwei Ebenen:

- Qualitative Ebene: Berichterstattung über Ziele und Grundsätze der Nachhaltigkeitsstrategie

Dazu gehört unter anderem die Offenlegung von Mitgliedschaften, von Stewardship Grundsätzen, der im Bereich Engagement abgedeckten Themen, sowie auch der angestrebten Wirkung von Impact Investments.

- Quantitative Ebene: Berichterstattung anhand von standardisierten quantitativen Indikatoren

Die vom ASIP vorgeschlagenen Basiskennzahlen entsprechen einem Mindeststandard, welcher für eine Mehrheit der Pensionskassen umsetzbar sein sollte. Die erweiterten Kennzahlen ermöglichen eine detailliertere ESG-Berichterstattung, wo die Daten teilweise nur bedingt verfügbar sind.

Der Entscheid liegt beim obersten Organ

Die ESG Reporting Empfehlungen gelten ab der Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2023. Der Entschluss ob, und in welchem Tempo und Detaillierungsgrad diese umgesetzt werden liegt letztlich beim obersten Führungsorgan der einzelnen Pensionskassen.

Eine Auswertung der Geschäftsberichte wird zeigen, inwieweit das ASIP ESG-Reporting in die Praxis umgesetzt wird. Mit zunehmender Verbreitung dürfte jedoch der Druck auf alle Pensionskassen steigen, den Empfehlungen Folge zu leisten.

Gleiches gilt für die vom Bund lancierten Swiss Climate Scores. Gemäss der Schweizer Marktstudie Nachhaltige Anlagen 2024 von Swiss Sustainable Finance berichten aktuell 23% der Befragten im Einklang mit 5 oder 6 der Indikatoren, ein Viertel plant dies zu tun, während etwas über die Hälfte angibt, aktuell nicht nach den Swiss Climate Scores zu rapportieren und dies für das Geschäftsjahr 2024 auch nicht zu beabsichtigen.²

ESG Competence Center: Einfache und zeitschonende Implementierung

Die ESG-Berichterstattung ist eine zentrale Dienstleistung des ESG Competence Centers von Picard Angst. Wir unterstützen Pensionskassen in der Erstellung des ASIP ESG-Reportings und stellen die geforderten Kennzahlen auf einem übersichtlichen Factsheet zur Verfügung.

Dabei legen wir Wert auf eine aus Kundensicht möglichst einfache und zeitschonende Umsetzung. Wir benötigen die Portfoliogewichtung und ISIN und übernehmen auf dieser Basis das Reporting in der gewünschten Form. Das Reporting kann mit oder ohne Benchmarkvergleich erstellt werden.

² Quelle: Schweizer Marktstudie Nachhaltige Anlagen 2024



Real Assets

Nachhaltigkeit bei Immobilien und Infrastrukturprojekten mit direktem Impact

Nachhaltigkeit im Bereich Real Assets

Um das Netto-Null-Ziel bis 2050 zu erreichen, sind ehrgeizige Ziele und ein Umstieg auf erneuerbare Energien unerlässlich. Insbesondere bei Anlagen im Bereich Real Assets kann durch effektive Massnahmen ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu Netto-Null erzielt werden. Im Folgenden zeigen wir verschiedene Erfolgsgeschichten im Bereich Immobilien und Infrastruktur.

Immobilien: Anlagegruppe Realstone

Realstone ist eine Immobilienanlagegruppe, welche sich auf Liegenschaften mit überwiegender Wohnnutzung im Genferseebogen und im Mittelland konzentriert.

Ansatz von Realstone: Tatsächlicher CO₂-Fussabdruck

Um die Transparenz und Genauigkeit ihrer Energiedaten sicherzustellen, verlässt sich Realstone auf Umweltkennzahlen, die von der Asset Management Association Switzerland veröffentlicht werden. Diese Kennzahlen umfassen den Deckungsgrad, die Energieintensität, die Kohlenstoffintensität und den Energiemix und basieren auf der Energiebezugsfläche der Liegenschaften.

Um ihren Anlegern die garantierte Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zu bieten, geht Realstone noch einen Schritt weiter. Sie haben beschlossen, eine Begrenzung der CO₂-Emissionen ihres Bestands in den Verträgen von zwei ihrer Fonds, Realstone RSF und Solvalor 61, festzuhalten. Realstone SA verwendet gemessene Daten und nicht geschätzte. Der tatsächliche CO₂-Fussabdruck des Immobilienbestands wird anschliessend mithilfe anerkannter Umrechnungsfaktoren gewichtet, und gemäss den SIA-Normen 380:2015 berechnet. Diese Methode berücksichtigt direkte und indirekte Emissionen aus Heizung und Elektrizitätsverbrauch der Gemeinschaftsräume.

Paper: Transparenz
durch Standardisierung

Infrastruktur: Avenirplus Anlagegruppe Infrastruktur

Investitionen in Infrastruktur spielen eine entscheidende Rolle in der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft. Mit langen Lebenszyklen und komplexen Entwicklungsphasen sind Infrastrukturprojekte ein wesentlicher Bestandteil der Bemühungen um Dekarbonisierung und Erreichung der Klimaziele.

Die Avenirplus Anlagegruppe Infrastruktur engagiert sich zusammen Reichmuth & Co Infrastructure aktiv in diesem Bereich, und investiert in den Ausbau nachhaltiger Transportkapazitäten auf der Schiene sowie in erneuerbare Energien. Zwei aktuelle Beispiele dafür möchten wir näher erläutern.

Projekt BESS – Battery Energy Storage System

Das Projekt sieht den Bau eines Lithium-Ionen-Batterie-Energiespeichersystems (BESS) mit einer installierten Leistung von 100 MW und einer Speicherkapazität von 200 MWh in Arzberg, Bayern, Deutschland, vor. Die Anlage wird mit Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet und an das Hochspannungs-Stromnetz angeschlossen.

- Mit der Investition soll eine wichtige Komponente für die europäische Energiewende finanziert werden. Die Lithium-Ionen-Batteriespeichersysteme gelten als bewährte Technologie und als notwendige Lösung zur Stabilisierung des Stromnetzes sowie zur Speicherung der überschüssigen Energie, welche von erneuerbaren Stromerzeugern produziert wird.
- Der Projektentwickler MW Storage AG ist ein Schweizer Entwickler von Energiespeichersystemen in ganz Europa und hat bereits zwei BESS in Ingenbohl (CH) und Kerava (FI) entwickelt und realisiert.
- Die Baugenehmigung wurde bereits erteilt und die Inbetriebnahme wird für Q1 25 erwartet.

AVENIRPLUS Anlagegruppe Infrastruktur



Real Assets

Nachhaltigkeit bei Immobilien und Infrastrukturprojekten mit direktem Impact

Project Volume - PET-Recycling

Project Volume präsentiert eine vielversprechende Anlagemöglichkeit im stark expandierenden PET-Recycling Sektor in Grossbritannien, um eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft zu fördern. In der Wertschöpfungskette integriert Project Volume das Sortieren, Recyceln und die Herstellung verschiedener Rohstoffe, die beispielsweise für die Herstellung von PET-Flaschen oder andere lebensmitteltaugliche Behälter Anwendung finden. Obwohl Grossbritannien zu den grössten Verursachern von Plastikmüll weltweit gehört, sieht es sich mit einer Kapazitätslücke bei der Wiederaufbereitung konfrontiert, während es ehrgeizige politische Ziele verfolgt.

- Project Volume repräsentiert eine hoch attraktive Investitionsmöglichkeit in eines der wenigen nachhaltigen Plastik-Recyclingprojekten in England in einem starken politischen Umfeld. Die Anlage soll bei vollem Betrieb rund 20'500 Tonnen an recyceltem PET Rohstoff («rPET») herstellen und vertreiben.
- 65%-70% des erzeugten rPETs sollen via Abnahmevertrag mit einer Mindestlaufzeit von drei Jahren an einen grossen Flaschenhersteller veräussert werden. Kosten der Anlage werden in den Preisen reflektiert. Der weitere Rohstoff soll opportunistisch am Markt verkauft werden.
- Der Markt für recycelten PET-Rohstoff in Grossbritannien profitiert aktuell signifikant von staatlichen Regulierungen zur Förderung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Ziel der britischen Regierung ist die vollständige Beseitigung von vermeidbarem Plastikverbrauch bis zum Jahr 2042.

AVENIRPLUS Anlagegruppe Infrastruktur

ESG Webinar Reihe

Rückblick 2023 & 2022

Auswertung Klimastudie 2024: Ein Blick ins Klimaprofil von Institutionellen Investoren

Wir bieten fundierte Analysen basierend auf realen Portfolios von Schweizer Pensionskassen, Sammelstiftungen und Versicherungen mit einem Gesamtvermögen von rund CHF 130 Milliarden. Diese Grundlage ermöglicht einen repräsentativen Peer-Group Vergleich, sowie breit abgestützte Aussagen über die Klimasituation im institutionellen Portfolio. Wir beleuchten die aktuelle Situation und die Entwicklung seit unserem letzten Klimacheck.

[⇒ Zum Webinar - 12.06.2024](#)

3 Fragen, die Sie sich im Hinblick auf die ASIP ESG-Reporting Empfehlungen stellen müssen!

Im Kontext der Einführung der ASIP ESG-Reporting Empfehlungen zeigen wir auf, wie ein ASIP ESG-Reporting mit allen notwendigen Kennzahlen aussieht. Vor diesem Hintergrund stellen wir unsere Aktien Schweiz Strategien mit optimierter CO2-Intensität vor.

[⇒ Zum Webinar - 28.06.2023](#)

Swiss Climate Scores und Regulatorischer Ausblick 2023

Wir stellen die Swiss Climate Scores vor und geben einen Überblick über die aktuellen regulatorischen Entwicklungen in der Schweiz und der EU.

[⇒ Zum Webinar - 29.03.2023](#)

ESG Webinar Reihe

Rückblick 2023 & 2022

ESG outsourcen oder selber machen? Mit Blick aus Kundenoptik

- Wie implementiere ich das Thema ESG in meiner Firma und bei meinen Kunden?
- Welche regulatorischen Mindestanforderungen muss ich beachten und bis wann müssen die umgesetzt sein?
- Wie kann ich meinen Kunden ESG Lösungen anbieten und mir so einen Wettbewerbsvorteil verschaffen?

⇒ [Zum Webinar - 14.06.2022](#)

ESG optimierte Aktien Strategien

Im Webinar gibt unser Head of Portfolio Management, Dr. David-Michael Lincke, Einblick in die ESG optimierte Aktien Strategien von Picard Angst. Denn diese bieten eine clevere Alternative zu passiven Indexprodukten.

⇒ [Zum Webinar - 05.05.2022](#)

Das ABC zu ESG – Webinar

ESG – und jetzt? Wo und wie kann man beginnen? Welche Möglichkeiten gibt es, um ESG zu integrieren? Diese Fragen werden von unserem Chief Sustainability Officer, Daniel Gerber, beantwortet.

⇒ [Zum Webinar - 13.04.2022](#)

Unsere ESG Strategien

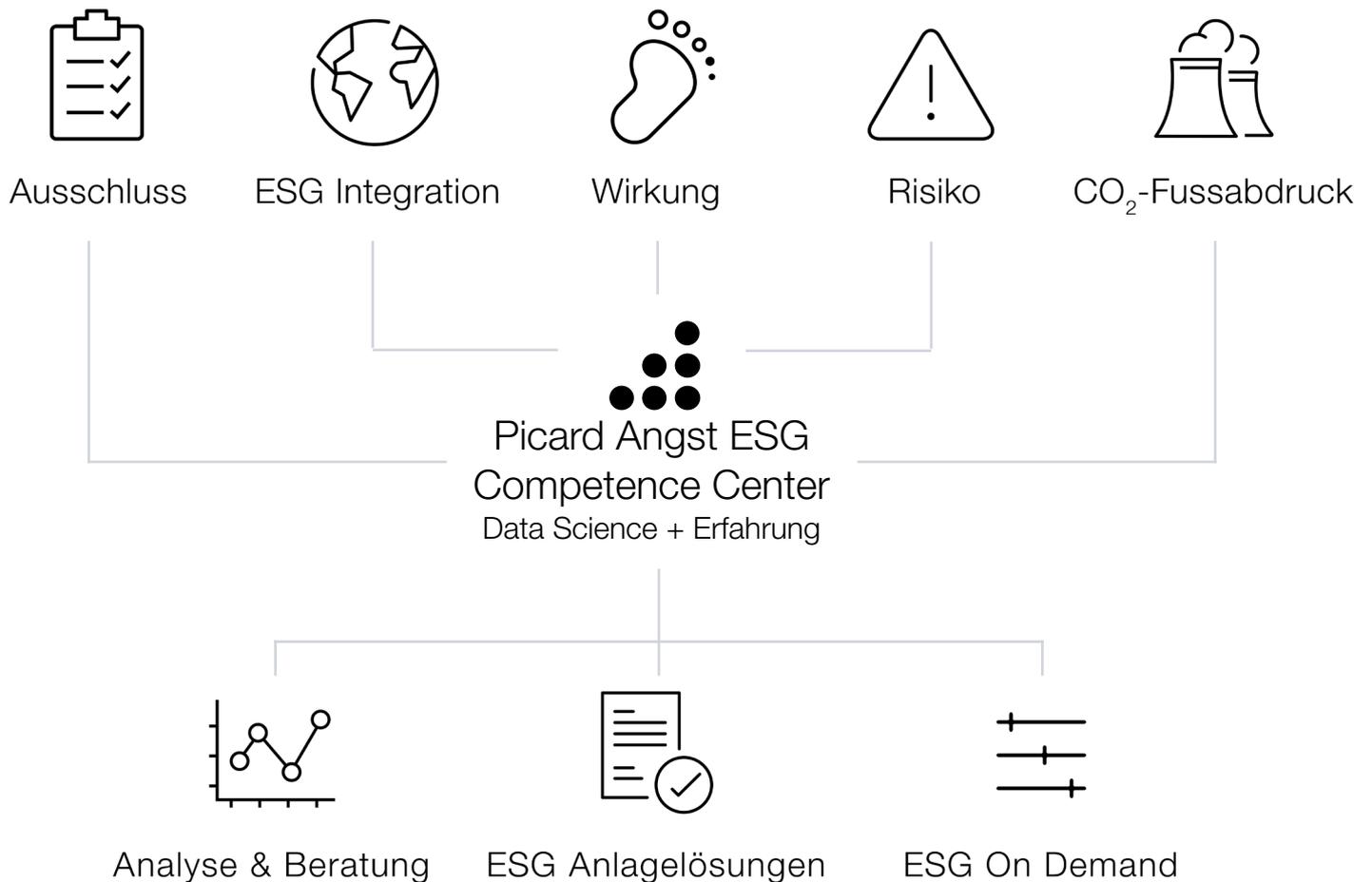
ESG Competence Center

Modularer, skalierbarer ESG-Approach

Individuelle ESG-Anlagelösungen

Die Expertise des Picard Angst ESG Competence Center ermöglicht Ihnen, Ihre individuelle Anlagestrategie einfach und flexibel mit der für Ihren Erfolg relevanten ESG-Strategie zu kombinieren.

Das Resultat können Sie als Mandat, Produkt oder Service beziehen. Sie bestimmen die Module. Wir sorgen für die erfolgreiche Umsetzung.



⇒ Mehr über unser ESG Competence Center

PA Aktien Schweiz ESG+ Strategie

Kommentar zur relativen Performance-Attribution seit Jahresbeginn bis März 2024

ESG-Overlay Strategie

Die PA Aktien Schweiz ESG+ Strategie erzielte im ersten Quartal 2024 im Vergleich zur Benchmark SPI Index eine Outperformance von 0.10%. Die geringfügige Outperformance wurde in erster Linie durch eine effektive Titelauswahl innerhalb der Sektoren zyklische Konsumgüter, Finanzwerte und Gesundheitswesen (+19 Basispunkte) erzielt. Die Allokationseffekte und damit die relative Allokation der einzelnen Sektoren wirkten sich insgesamt negativ aus (-9 Basispunkte).

Die Untergewichtung des Rohstoffsektors aufgrund seiner hohen Kohlenstoffemissionen schmälerte die Gesamtperformance. Der Ausschluss des Zementherstellers Holcim aus der Strategie schmälerte den in anderen Sektoren erzielten positiven Beitrag erheblich. Durch die Auswahl von

Titeln mit höheren ESG-Bewertungen in den Sektoren zyklische Konsumgüter, Finanzwerte und Gesundheitswesen konnte diese Underperformance ausgeglichen werden. Die Strategie zeichnet sich durch eine niedrige Intensität der Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) im Vergleich zur Benchmark aus, mit einem ähnlichen impliziten Temperaturanstieg von 2,1 Grad Celsius, während der Tracking Error mit 0,62% akzeptabel bleibt.

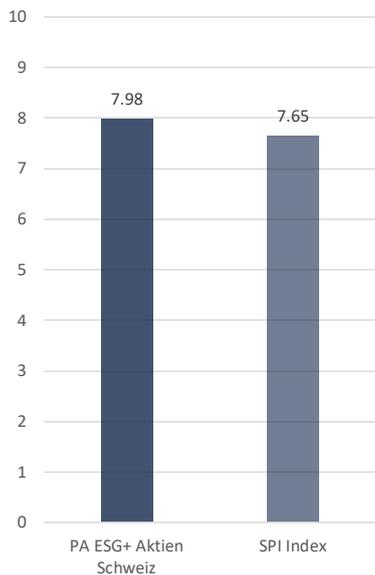


Quelle: Picard Angst. Bloomberg

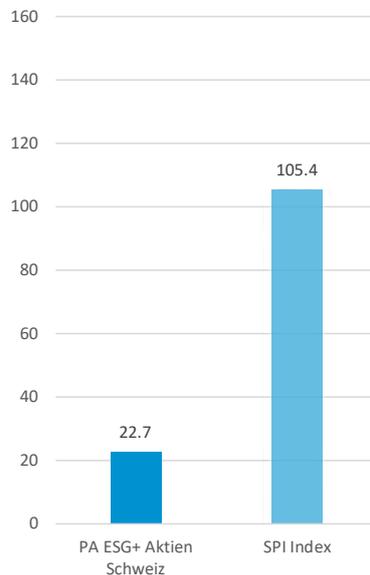
PA Aktien Schweiz ESG+ Strategie

ESG Fussabdruck

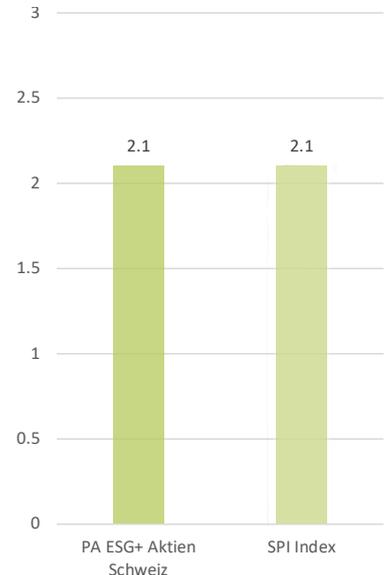
ESG Score



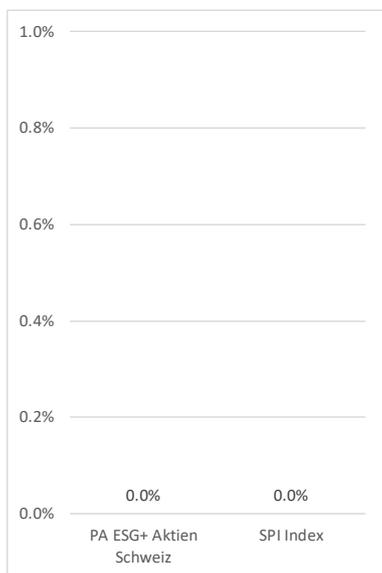
CO2 Footprint t CO2/\$M Sales



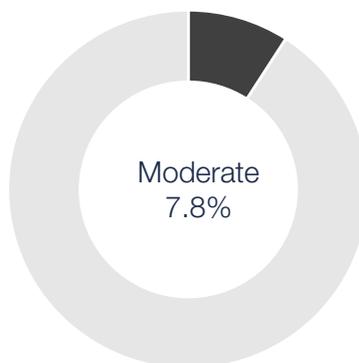
Temperatur Grad Celsius



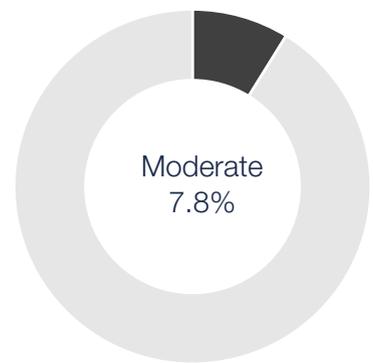
Schwerwiegende Kontroversen



Overall Sustainable Impact



PA ESG+ SPI



SPI



PA Aktien Welt ex Schweiz ESG+ Strategie

Kommentar zur relativen Performance-Attribution seit Jahresbeginn bis März 2024

ESG-Overlay Strategie

Die PA Aktien Welt ex Schweiz ESG+ Strategie erzielte im ersten Quartal 2024 im Vergleich zur Benchmark Aktien Welt ex Schweiz eine Underperformance von -0.80%. Die unterschiedliche Gewichtung der einzelnen Sektoren im Vergleich zur Benchmark (Allokationseffekte) resultierte summiert in einem positiven relativen Renditebeitrag von 0.32%. Dies konnte allerdings die negative Aktienselektion innerhalb der einzelnen Sektoren (Selektionseffekte) nicht ausgleichen.

Die Auswahl von Unternehmen mit überdurchschnittlichem ESG-Rating und hohem Impact-Exposure führte zu einem negativen Selektionseffekt von insgesamt -1,12%. Insbesondere der Ausschluss von Unternehmen aus dem zyklischen Konsumgütersektor wie Toyota Motor Corp. zugunsten von Unternehmen wie Tesla mit einem höheren ESG-Rating und einer höheren Auswirkungsexposition beeinträchtigte die Performance.

Der Sektor Informationstechnologie, der aufgrund seines geringeren Treibhausgasemissionsprofils die grösste relative Übergewichtung aufweist, konnte 0,99% zur Performance beitragen. Die strategische Untergewichtung des Energiesektors sowie die Auswahl von Titeln mit geringeren Emissionen innerhalb des Sektors führten hingegen zu einem negativen Beitrag von -0,74% zur Performance.

Die Strategie zeichnet sich durch ein hohes ESG-Rating und ein überdurchschnittliches Ertragsengagement in Impact-Faktoren sowie niedrige Kohlenstoffemissionen aus, während der durchschnittliche Tracking Error bei 1,0% liegt.

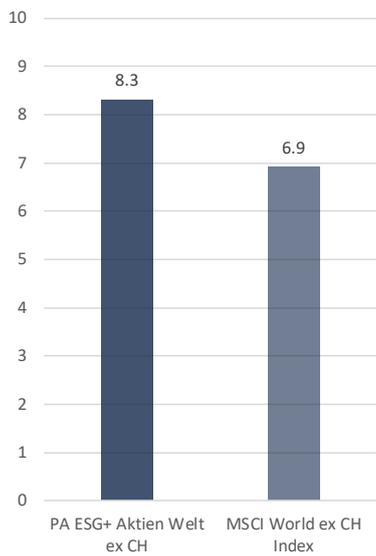


Quelle: Picard Angst. Bloomberg

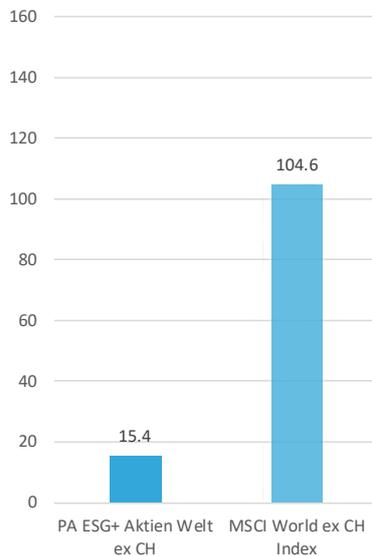
PA Aktien Welt ex Schweiz ESG+ Strategie

ESG Fussabdruck

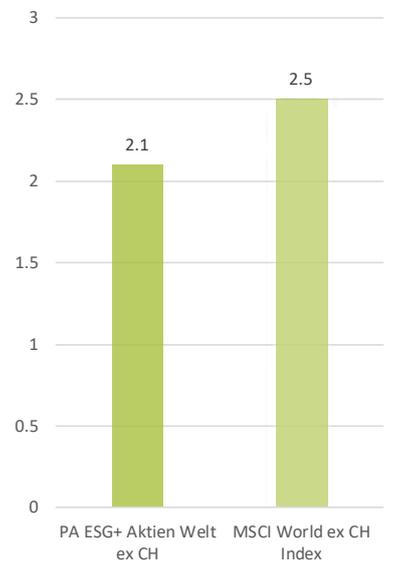
ESG Score



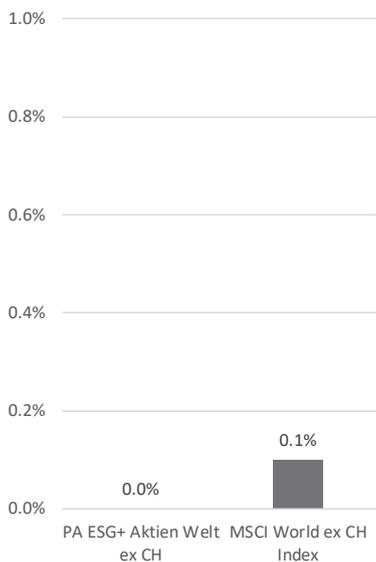
CO2 Footprint
t CO2/\$M Sales



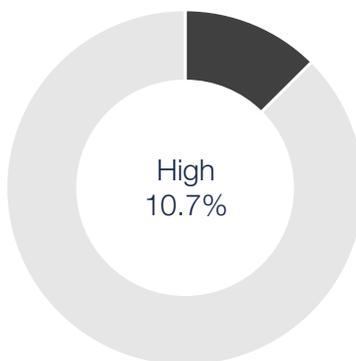
Temperatur
Grad Celsius



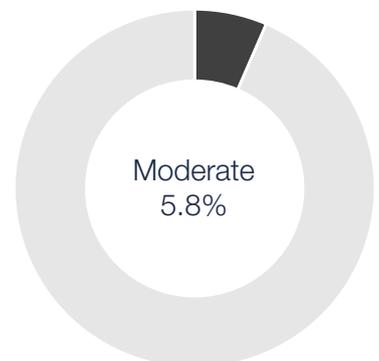
Schwerwiegende
Kontroversen



Overall Sustainable Impact



PA ESG+ MSCI World ex CH



MSCI World ex CH

Quelle: Picard Angst, MSCI



Daniel Gerber
Leiter Markt Schweiz & Chief
Sustainability Officer

+41 55 290 50 16
daniel.gerber@picardangst.com



Agnes Rivas
Senior Client Advisor Sustainability

+41 55 290 50 36
agnes@picardangst.com

Picard Angst AG
Bahnhofstrasse 13-15
CH-8808 Pfäffikon

www.picardangst.ch
esgcheck@picardangst.com

Legal disclaimer:

Please note that telephone calls are recorded and whenever you call us we shall assume that we have your consent to this when contacting us. The "Guidelines to guarantee the independence of financial analysis" of the Swiss Bankers Association do not apply to this presentation. Please note that it is possible that Picard Angst AG will itself have an interest in the price performance of one or more of the securities referred to in this presentation. This presentation does not constitute an offer or an invitation to buy or sell securities and is only intended for information purposes. All opinions may change without notice. Opinions may differ from views set out in other documents, including research publications, published by Picard Angst AG. Neither this document nor any part of it may be reproduced or redistributed. Although Picard Angst AG believes that the information contained herein is based on reliable sources, Picard Angst AG cannot accept any responsibility for its quality, accuracy, currency or completeness.